VorOrt

#10 Oktober 2015

... in Linden und Dahlhausen

Das Ende einer Schule

Letzter Jahrgang bei Heinrich-Kämpchen

Ein langes und erfülltes Leben

Die Hämmerichs feiern 70. Hochzeitstag

Türkçe sayfalı

Mit türkischer Seite

Das kostenlose Monatsmagazin

3 gute Gründe...

VorOrt

Bochums größtes Stadtteilmagazin

- monatliche Gesamtauflage 57.500 Exemplare
- zuverlässige Verteilung an die Haushalte
- journalistische Berichterstattung, bürgernah und ganz lokal

... für Ihre Werbung - VorOrt macht Werbung Sinn!

www.vorort-bochum.de

02 34 - 8 90 30 09

Wir vor Ort

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles vor Ort
Gegenwind im Hörsterholz Seite 4
Familienpaten gesucht Seite 13

Thema vor Ort
Ein langes und erfülltes Leben Seite 5

Sport vor Ort
Vision „Lindener Sportpark“ Seite 7

Freizeit vor Ort
Wie aus Blättern Kraniche werden Seite 8

Bildung vor Ort
Das Ende einer Schule Seite 9
Wie die Profis auf der Bühne Seite 15

Mensch vor Ort
Der Traum vom Superstar Seite 11

Apotheken Notdienste Seite 8
Gottesdienste Seite 10
Kurz & Knapp Seite 12
Rätsel Seite 14
Sudoku Seite 15
Termine vor Ort Seite 19-22
Oma Berti Seite 23
Impressum Seite 23

Vorwort

Liebe Lindener und Dahlhauser,

die Feierlichkeiten wie Lindener Meile und Dahl‘sen total sind vorüber, leider spielte dieses Jahr das Wetter nicht mit. Immerhin, beide Veranstaltungen waren trotzdem erfolgreich. Die Lindener Meile mit ihren Sägekunst-Skulpturen an der Hattinger Straße wirkt sogar nachhaltig. Prima Idee, die „Kunst im Raum“. Apropos Hattinger Straße. Vom 4. Oktober an wird die Bogestra in Weitmar-Mitte Gleisbauarbeiten durchführen. Dazu wird der Kreuzungsbereich Wasser-/Hattinger Straße fast komplett gesperrt. Einzig einspurig geht’s auf die Wasserstraße, und das wird auch noch durch eine Baustellenampel geregelt. Für Pendler wird’s ärgerlich, Autofahrer können die Baustelle über den Munscheider Damm vielleicht noch weiträumig umfahren, aber der Einsatz von Bussen für Straßenbahnen, das kann bei den zu erwartenden Staus schon zu beträchtlichen Wartezeiten führen. Nach den Herbstferien will die Bogestra mit den Arbeiten fertig sein. Und Linden und Dahlhausen werden dann auch hoffentlich wieder direkt über die Hattinger Straße erreichbar sein.
Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Herzlichst,

Kaspar Kamp Michael Hinz

Aktuelles vor Ort

Gegenwind im Hörsterholz

Geplantes Naturschutzgebiet sorgt für Ärger

Naturschutzgebiete sind an sich etwas Positives. Naturschutzgebiete mitten in einer Großstadt sind grundsätzlich sicher zu befürworten. Die Pläne der Stadt Bochum, unter anderem das beliebte Hörsterholz in Dahlhausen unter Naturschutz zu stellen, stoßen allerdings auf Gegenwind bei vielen Bürgern. Denn weil mit dem Merkmal „Naturschutzgebiet“ Einschränkungen und Verbote einhergehen, gehen die Nutzer und Anwohner des Hörsterholzes auf die Barrikaden.

Radfahrer müssten in Zukunft draußen bleiben, Hunde dürften nur noch an der (kurzen) Leine geführt werden und die Wege dürften beim Spaziergang nicht verlassen werden. Kinder, Geocacher und Jogger würde dies enorm beeinträchtigen. „Die Konsequenz daraus wäre, dass dieser Wald als Naherholungsgebiet nahezu komplett verloren geht“, sagt Elisabeth Mandelartz-Philippou, Mitglied der Bürgerinitiative. Zudem wird die Vernachlässigung der Pflege des Waldes und seiner Wege befürchtet. „Dann würde der Erholungswert auf längere Sicht verlorengehen“, heißt es seitens der Bürger. Erschwerend komme hinzu, dass der Wald nahezu komplett von Eigenheimen umgeben ist, deren Gärten direkt an den Wald grenzen. „Das birgt zusätzliches Konfliktpotential“, so die Anwohner, „streng genommen dürfte man dann nicht mal mehr durch das eigene Gartentor gehen.“

Eine Tatsache, die viele nicht hinnehmen wollen. Bei einer kürzlich durchgeführten Unterschriftensammlung kamen schnell knapp 1.000 Unterschriften zusammen. In Dahlhausen fühlen sie sich von den Plänen überrumpelt. „So gesehen sind wir gar nicht informiert worden“, sagt Uwe Tanger. Auch eine Bürgerbeteiligung, wenn es denn noch eine geben sollte, sei nun zu spät. „Wir nutzen den Wald schon seit Jahrzehnten konfliktfrei, und plötzlich wird es zum Problem“, ärgern sich die Bürger. „Mit meinen Hunden müsste ich dann irgendwann bis nach Hattingen fahren, um ihnen den nötigen Freilauf zu ermöglichen. Und wenn ich mich dafür erst ins Auto setzen muss, hat das mit Umweltschutz auch nichts mehr zu tun“, ärgert sich Daniela Hallon.

Uwe Tanger, Daniela Hallon und Elisabeth Mandelartz-Philippou (v.l.).

Ein Ausweichen auf andere Waldgebiete wird schwierig, denn der Dr.-C.-Otto Wald in Dahlhausen und in absehbarer Zeit auch das Weitmarer Holz, sollen Naturschutzgebiete werden. „Und das ist unmöglich“, so Hallon weiter, „denn ein Stück Natur muss auch für den Menschen in einem Ballungsraum noch erlebbar bleiben.“

Als Kompromiss schlägt die Initiative vor, das Hörsterholz als Landschaftsschutzgebiet zu erhalten. Stattdessen könne das vor einigen Jahren aufgeforstete Waldgebiet zwischen den Straßen „Im Stapel“ und „Sandkuhle“ als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden. „Dies wäre eine flächenmäßig vergleichbare Kompensation, die zugleich dem Schutzzweck näher käme. Wir möchten uns in das Planungsverfahren einbringen“, betont Tanger. Die Unterschriften sowie eine ausführliche Stellungnahme der Bürger werden in Kürze an Vertreter der Bezirksvertretung, dem Rat und das Umwelt- und Grünflächenamt übergeben.

Ein langes und erfülltes Leben

Eheleute Hämmerich feiern ihren 70. Hochzeitstag

Auf ein sehr seltenes Ereignis freuen sich dieser Tage Irmgard (90) und Helmut Hämmerich (95) aus Dahlhausen. Am 6. Oktober feiern die beiden ihren 70. (!) Hochzeitstag. Nicht vielen Ehepaaren ist diese „Gnadenhochzeit“ beschieden. Grund genug für die Hämmerichs, dieses Ereignis mit Verwandten, Freunden und Nachbarn zu feiern.

Glücklich und zufrieden: Irmgard und Helmut Hämmerich sind seit 70 Jahren verheiratet.

Ein langes und erfülltes Eheleben liegt hinter den beiden, auch wenn die Hochzeit fünf Monate nach dem Ende des 2. Weltkrieges ein eher kleines Ereignis war. „Wir haben in ganz bescheidenem Rahmen in unserer damaligen Wohnung gefeiert. So kurz nach dem Krieg hatten wir ja nichts mehr“, erinnert sich Helmut Hämmerich. „Aber wir hatten Hoffnung. Hoffnung darauf, dass das Leben besser wird und dass wir eines Tages doch noch zu einer richtigen Feier kommen“, erzählt er weiter, „aber glücklich waren wir trotzdem.“ Da sind sie sich einig. Und glücklich sind sie auch heute noch. „Sonst wären wir auch nicht so alt geworden“, sind sie überzeugt. Gemeinsam bringen es die beiden nicht nur auf 70 Ehejahre, sondern auch auf sagenhafte 185 Lebensjahre. „Es war eine schwere Zeit damals“, erzählt Irmgard Hämmerich. „Aber wir waren immer füreinander da. Wir haben ein Haus in Linden gebaut und eine Tochter bekommen.“

Neben seinem Beruf als Verwaltungsangestellter der Stadt Bochum engagierte sich Helmut Hämmerich ebenso außerordentlich mehr als sechs Jahrzehnte für die Belange der Bürger in verschiedenen Institutionen. Die Bundesverdienstkreuze der 1. und 2. Klasse sind seine herausragendsten Auszeichnungen, neben vielen anderen. Ein ebensolches Verdienstkreuz würde er auch sofort seiner Irmgard verleihen, bemerkt der Senior vergnügt: „Verdient hat sie es!“

„Die Vereinsmeierei habe ich heute aber aufgegeben“, sagt Hämmerich und seine Frau lacht: „Deswegen sind wir auch so lange verheiratet. Wir hatten gar keine Zeit, uns zu streiten.“

Heute lebt das Paar in einer seniorengerechten Wohnung in Dahlhausen. Und auch, wenn mittlerweile das ein oder andere Zipperlein plagt, lassen sich die beiden ihre Lebensfreude nicht nehmen. Ein Patentrezept für eine lange, glückliche Ehe haben sie allerdings nicht. „Stets zusammenhalten und einander respektvoll behandeln. Dann kann man auch mal meckern und sich beschweren, ohne dass man sich gleich trennt.“

Für die Zukunft hat das Jubelpaar eigentlich nur noch einen Wunsch: „Im Rahmen der verbliebenen Gesundheit möchten wir denkfähig und gesund bleiben“, sagt Helmut Hämmerich.

Fleischwaren Kruse
Zentrale
Lindener Straße 55
44879 Bochum
Telefon: 0234 - 49 24 03
info@fleischwaren-kruse.de

Die Kruse Qualität -
6 x in Bochum
und auf den Wochenmärkten!
Besuchen Sie uns
außerdem im Internet:
www.fleischwaren-kruse.de

Sie haben einen Grund zu feiern?
Telefon: 0234 - 49 56 00
www.partyservice-kruse.de
Kruse - der Partyservice
Lindener Straße 55 • 44879 Bochum
info@partyservice-kruse.de

Fleischrinder vom Lindenhof
Aus unserer eigenen "natürlichen" artgerechten Haltung
KRUSE
DER PARTYSERVICE
WIR KOCHEN MIT HERZ

Meldung

Fünf Weltmeistertitel

Das Ruhrpottboot des LDKC hat bei der Club-Weltmeisterschaft der Drachenboote neue Maßstäbe gesetzt. Fünf Titel brachten die Kanuten aus Tschechien mit und sind das erfolgreichste NRW-Team aller Zeiten. Erstmals trat der LDKC bei der Männer- und der Frauenklasse sowie im Mixed an. Im 500 m und im 2.000 m Mixed-Großboot-Rennen gab es ebenso den Titel, wie im 200 m, 500 m und im 2.000 m Kleinboot-Rennen der Frauen. Die Männer holten einmal Silber, die kleinen Mixedboote zweimal Platz zwei.

steden
RAUMGESTALTUNG
✓ Beratung ✓ Planung ✓ Ausführung
www.steden-raumgestaltung.de
rs@steden-raumgestaltung.de

Bodenbeläge • Teppichböden
Tapeten • Farben • Dekorationen
Sonnenschutz • Jalousetten
Faltstores • Rollos • Lamellen
Insektenschutz • Markisen
Beschattungsanlagen • Aussenraffstores
Hattinger Str. 365 44795 Bochum
Fon 0234 / 57 98 98-0
Fax 0234 / 57 98 98-20

Ihr Traumhaus in Bochum-Weitmar

Objektart	freist. Einfamilienhaus
Baujahr	1905
Wohnfläche	ca. 113 m²
Zimmer	5,5
Energiebedarfsausweis	
Bedarfskennwert	232,7 kWh/(m²a)
Energieträger	Gas
Energieeffizienzklasse	G

Kaufpreis € 364.000,--
zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.

Wohnen in Bestlage in Bochum-Wiemelhausen

Objektart	Einfamilienhaus
Baujahr	1967
Wohnfläche	ca. 188 m²
Zimmer	7,5
Energiebedarfsausweis	
Bedarfskennwert	177,9 kWh/(m²a)
Energieträger	Gas
Energieeffizienzklasse	F

Kaufpreis € 299.000,--
zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.

Imposanter Fernblick inklusive in Bochum-Stiepel

Objektart	Eigentumswohnung
Baujahr	ca. 1972
Wohnfläche	ca. 160 m²
Zimmer	5,5
Energieverbrauchsausweis	
Verbrauchskennwert	150,0 kWh/(m²a)
Energieträger	Gas

ca. 70 m² Nutzfl. im ausgeb. Spitzboden

Kaufpreis € 399.000,--
zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.

Genießen Sie Ihre Sonnenoase in Bochum-Stiepel

Objektart	Eigentumswohnung
Baujahr	2007
Wohnfläche	ca. 121 m²
Zimmer	3,5
Energieverbrauchsausweis	
Verbrauchskennwert	109,9 kWh/(m²a)
Energieträger	Gas

Erbpachtzins € 200,15 mtl.

Kaufpreis € 310.000,--
zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.

Grün und ruhig in Premiumlage von Bochum-Weitmar

Objektart	Zweifamilienhaus
Baujahr	1954
Wohnfläche	ca. 121 m²
Grundstück	ca. 389 m²
Energieverbrauchsausweis	
Verbrauchskennwert	193,0 kWh/(m²a)
Energieträger	Gas

Obergeschoss z. Z. vermietet

Kaufpreis € 328.000,--
zzgl. 3,57 % Käuferprovision inkl. MwSt.

Wohnen am Wiesental in Bochum-Weitmar/Bärendorf

Objektart	Neubau-Eigentumswohnungen
Baujahr	2016
Wohnfläche	ca. 80 m²
Zimmer	2 bis 2,5

Energieausweis folgt in Kürze
Aufzug
Eichenparkett
Fußbodenheizung

Kaufpreis ab € 241.000,--
keine zusätzl. Käuferprovision

Geben auch Sie Ihre Immobilie in die richtigen Hände.

- Marktgerechte Bewertung
- Präsentation, die begeistert
- Vermarktung auf höchstem Niveau
- Die richtigen Kontakte
- Diskret und zuverlässig

Erzielung des optimalen Kaufpreises

ImmobilienDienst der Sparkasse Bochum GmbH

Dr.-Ruer-Platz 5
44787 Bochum
Tel.: 0234 611-4813/4820
Fax: 0234 611-4890
www.s-immobiliendienst.de

Vision „Lindener Sportpark“

Erster Schritt wäre ein Kunstrasenplatz - Planungen laufen

Es ist immer die gleiche Leier: Pünktlich mit dem Herbst beginnt in Linden die Zeit, wo Fußball im Verein nur noch bedingt möglich ist. Auf der altehrwürdigen Anlage „In der Hei“, wo der CSV Linden und Adler Dahlhausen mit rund zwanzig Mannschaften beheimatet sind, gibt es zwar einen Rasen-, einen Aschen- und einen kleinen Tennenplatz - aber der Rasen ist im Herbst und Winter kaum bespielbar, der Aschenplatz meldet bei Regen (siehe Bild, Aufnahme vom 16. August (!) 2015) ganz schnell „Land unter“, und auf dem Tennenplatz kann allenfalls trainiert, wegen der geringen Ausmaße aber nicht gespielt werden. Doch es zeichnet sich ein klitzekleiner Silberstreif am Horizont ab.

Trotz Überarbeitung vor zwei Jahren: Bei Starkregen ist in Linden „Land unter“.

Zum einen hat die Stadt in einem Sportentwicklungskonzept ermittelt, dass der Bochumer Südwesten eine Unterversorgung mit Sportanlagen hat, zum anderen hat Torsten Berger, 2. Vorsitzender des CSV Linden, ein eigenes Konzept entwickelt. „Als ich vor den Ex-VfL-Spieler Woytek Meinert nach Linden gelockt habe, habe ich ihm einen Kunstrasen in Aussicht gestellt.“ Das sei jetzt sieben Jahre her. Meinert trainiert inzwischen die zweite Mannschaft, einen Kunstrasen gibt es indes immer noch nicht. „Irgendwann muss man sich auch einmal daran messen lassen, was man versprochen hat“, so Berger.

Der 49-Jährige, dessen Firma Concertis sich u.a. mit Computer-Software beschäftigt, hat zusammen mit einem Architekten einen Plan entwickelt, an dessen Ende in der Verwirklichung ein „Lindener Sportpark“ stehen könnte. „Das Projekt können wir allerdings nur Schritt für Schritt umsetzen.“ Und deshalb hat er an den Anfang den Bau eines Kunstrasenplatzes gesetzt. Eine Investorengruppe könnte vorfinanzieren, die Mitglieder könnten mit einer Umlage quasi als Nutzungsgebühr mit der Rückzahlung beginnen, ehe die Stadt Bochum über ihren Haushalt diese dann ab 2020 mit fortführt.

SIEVERS
FUSSBODENTECHNIK
• Estriche • Parkett • Bodenbeläge
• Teppichböden • Gartenmöbel
Kohlenstr. 31 • 44795 Bochum
Tel. (02 34) 4 37 86
www.sievers-fussbodentechnik.de

Vom Grundsatz her hält Klaus Retsch, Leiter des Sport- und Bäderamtes, die Planungen „für eine gute Sache“. Aber natürlich sei zuvor erst noch alles bau- und planungsrechtlich sowie finanztechnisch durch die einzelnen Fachabteilungen der Stadt zu prüfen.

Berger hat die Pläne bei der Stadt jetzt vorgestellt, nun stehen die nächsten Gespräche mit Politik und Verwaltung an. Wenn alles positiv verlaufen würde, „dann könnten wir vielleicht sogar schon im nächsten Jahr beginnen“, gibt sich Berger optimistisch.

Adams-Auto-Boote.de in Bochum-Linden

- Reifeneinlagerung plus Reifenwechsel pro Saison ab € 29,--
- kompletter Ölwechsel ab € 49,90
- kostenloser Wintercheck

Adams-Auto-Boote
Adams GmbH, Surenfeldstr. 7
44879 Bochum-Linden

Fon: 0234-941 27 28
Fax: 0234-941 27 72
Mobil: 0712-281 52 16

Web: adams-auto-boote.de
Mail: adams-gmbh@web.de

Freizeit vor Ort

Wie aus Blättern Kraniche werden

Eine Origami-Gruppe in Linden trifft sich regelmäßig im Seniorenbüro

Hier falten, da knicken – und schon wird aus einem Stück Papier ein Kranich. Na gut, ganz so einfach ist es nicht, aber Origami ist wesentlich einfacher als es aussieht. Das beweist die Origami –Gruppe des Seniorenbüros Südwest. „Eigentlich ist es ganz einfach, wenn man einmal das Prinzip verstanden hat“, sagt Lehrmeisterin Kyung-Won Bang Chun. Die Koreanerin wohnt seit 40 Jahren in Düsseldorf. Der Kontakt ins Ruhrgebiet entstand über die Seniorenbüromitarbeiterin Hye-Sook Chang. Für den Kurs in Linden nimmt Bang Chun extra den langen Weg in Kauf. „Ich bin hier auf sehr sympathische Damen gestoßen“, sagt sie. Die Gruppe ist bunt gemischt: sowohl asiatische als auch deutsche Frauen falten fleißig. In Asien wird Origami sogar in der Schule gelehrt. In Deutschland ist Bang Chun 1997 bei einem Düsseldorfer Stadtfest wieder auf die asiatische Papierfaltkunst gestoßen und ist seitdem voll dabei. „Anfangs habe ich mir Literatur aus der Bibliothek ausgeliehen, später habe ich mir Bücher aus Korea besorgt“, berichtet die Autodidaktikerin, die so ihre Grundkenntnisse perfektionierte. Zwischendurch frischt Bang Chun ihre Kenntnisse immer wieder in der Heimat auf. Wenn sie heute Hand an das Papier legt, sieht es locker und leicht aus. Manche fertigen Figuren wirken wie geklebt, doch beim Origami wird nur gefaltet. Ziemlich erstaunlich, was aus so einem Stück Papier alles werden kann.

Kyung-Won Bang Chun zeigt Origami.

In einem Jahr, so hofft Bang Chun, soll sich der Kurs alleine tragen, sie würde dann nur noch hin und wieder als Gast vorbeischauen. Das aber auf jeden Fall. Dafür hat sie ihre Mitstreiterinnen in Linden schon viel zu sehr ins Herz geschlossen.

Apotheken-Notdienste

1. Oktober Jägers Paracelsus-Apotheke,
Heggerstr. 47, Hattingen
02324 - 561 50

2. Oktober Marien-Apotheke,
Marienstraße 2
02327 – 106 31

3. Oktober Bahnhof- Apotheke,
Dr.-C.-Otto-Straße 121
0234 – 49 22 95

4. Oktober Delphin Apotheke,
Markstraße 402
0234 - 47 23 06

5. Oktober Löwen-Apotheke im Martin-Luther Krankenhaus,
Voedestraße 69-71
02327 – 20 08 02

6. Oktober Kemnader-Apotheke,
Kemnader Straße 3
0234 - 47 35 35

7. Oktober Bergische Apotheke,
Essener Straße 12-14,
Niederwenigern
02324 – 456 78

8. Oktober Höke`s Alte Apotheke,
Kemnader Str. 316
0234 - 338 20 30

9. Oktober Apotheke am Schauspielhaus,
Königsallee 18
0234 - 33 74 24

10. Oktober Löwen-Apotheke,
Cimbernstraße/Ecke Essener Straße 71
0234 – 122 37

11. Oktober Apotheke zum Kesterkamp,
Hattinger Straße 858
0234 – 49 58 44

12. Oktober Altstadt Apotheke,
Große Weilstraße 18-20, Hattingen
0234 – 686 94 94

13. Oktober Bären-Apotheke,
Hattinger Str. 243
0234 - 43 00 24

14. Oktober Spitzweg-Apotheke,
Drusenbergstraße 59
0234 - 31 31 15

15. Oktober Kleeblatt-Apotheke,
Wattenscheider Hellweg 149
02327 – 523 61

16. Oktober Andreas Apotheke,
Hasenwinkeler Straße 204
0234 – 49 25 45

17. Oktober Bahnhof-Apotheke Höntrop,
Höntroper Straße 46
02327 – 502 88

18. Oktober Fortuna Apotheke,
Wasserstraße 120
0234 - 93 88 80

19. Oktober Glückauf-Apotheke,
Wattenscheider Hellweg 94
02327 – 536 34

20. Oktober Brunnen-Apotheke,
Dr.-Ruer-Platz 1
0234 - 676 17

21. Oktober Apotheke im real,
Ottostraße 40-43
02327 – 136 60

22. Oktober Jägers Carré-Apotheke,
Reschop Carré Platz 1, Hattingen
02324 – 919 80 80

23. Oktober Barbara-Apotheke,
Krayerstraße 3
02327 – 313 79

24. Oktober Nord-Apotheke,
Tröskenstraße 7
02324 - 53 14 95

25. Oktober Apotheke am Alten Markt,
Weststraße 1
02327 – 871 73

26. Oktober Linden-Apotheke,
Dorstener Straße 100
0234 - 51 32 52

27. Oktober Glocken-Apotheke,
Bessemer Straße 2
0234 – 122 70

28. Oktober Apotheke zwischen den Kirchen,
Hattinger Straße 794
0234 – 49 41 87

29. Oktober Jägers Paracelsus-Apotheke,
Heggerstr. 47, Hattingen
02324 - 561 50

30. Oktober Weiltor-Apotheke,
Grosse Weilstraße 8, Hattingen
02324 – 223 64

31. Oktober Apotheke am Rathausplatz,
Moltkestraße 4,
Hattingen
02324 – 521 18

Das Ende einer Schule

Zehntklässler von Heinrich-Kämpchen sind der letzte Jahrgang vor der Schließung

Noch steht über dem Raum 203 „Sekretariat Heinrich-Kämpchen-Schule“, das wird sich im nächsten Schuljahr ändern. Im Sommer 2016 wird die Glocke im Schulzentrum Südwest für die Kämpchen-Schüler ein letztes Mal läuten. Denn die Hauptschule befindet sich in ihrem letzten Schuljahr. Nachdem die Zehntklässler, die der letzte verbliebene Jahrgang sind, ihren Abschluss gemacht haben, wird es die Heinrich-Kämpchen-Schule nicht mehr geben.

Hinter der Tür im Raum 203 sitzt der Direktor, Klaus Pohlschmidt. Der Betrieb läuft bis zum Ende ganz normal weiter, auch wenn es im Sekretariat ruhiger geworden ist. „Wir bieten weiterhin alle Fächer an“, bekräftigt der 62-Jährige. Als er 2013 in Linden sein Amt antrat, stand die Schließung schon fest. „So etwas ist nie einfach, aber im Grunde sind die Voraussetzungen für die Schüler optimal. Wir können kleine Lerngruppen bilden.“

Direktor Pohlschmidt muss die Schule bald schließen.

Pohlschmidt erlebt in Linden seine zweite Schulschließung. Seine letzte Station, die Hauptschule am Lenneplatz, an der er 36 Jahre unterrichtet hatte, ereilte dasselbe Schicksal. An das Konzept der Hauptschule glaubt er trotzdem: „Für die Schüler werden früh Maßnahmen ergriffen, sich auf Beruf oder Ausbildung vorzubereiten.“ Auch von den Schülern habe er immer positive Rückmeldungen erhalten. „Doch es gibt zu viele Vorurteile. Die Hauptschule ist zu Unrecht gebrandmarkt.“ Die Anmeldezahlen zeigten am Ende eine klare Tendenz, die Schließung war kaum zu vermeiden.

Sieben Lehrer sind in Linden angestellt, dazu kommen „leihweise“ vier von der Sekundarschule. Sie sind zuständig für zwei zehnte Klassen und eine Vorbereitungsklasse für Flüchtlingskinder. Einige Lehrer wechseln im kommenden Schuljahr zur Sekundarschule, die auch die Räume der Heinrich-Kämpchen-Schule einnehmen wird. Pohlschmidt selbst hat sich noch nicht festgelegt. Eines weiß er aber genau: „Ich will keine Schule mehr schließen.“

Meldung

Bäume müssen weg

Einige Baumstümpfe in der Eibergerstraße werden verschwinden. Der Grund: Die einst als Umrandung angedachten Bahnschwellen sind morsch und werden von den Baumwurzeln in Richtung Fahrbahn gedrängt. Sturmbedingt sind bereits fünf Bäume gefällt worden, die übrig gebliebenen Wurzeln werden entfernt, die Stellen eingeebnet und überteert. Zudem prüft die Stadt, ob die Umrandung noch zeitgemäß und sicher ist. Weitere Baumfällungen sind nicht ausgeschlossen.

Kirchen vor Ort

Gottesdienste

Lutherkirche
Dr.-C.- Otto-Straße 110

4. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst, mit Abendmahl
11. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
11.30 Uhr Minikirche
18. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
25. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Gemeinde Linden
Axstraße 18

4. Oktober, Sonntag
9.30 Uhr Gottesdienst
7. Oktober, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst
11. Oktober, Sonntag
9.30 Uhr Gottesdienst
14. Oktober, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdient
18. Oktober, Sonntag
9.30 Uhr Gottesdienst
21. Oktober, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdient
25. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
28. Oktober, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst

St. Engelbert
Kassenbergerstraße 94

1. Oktober, Donnerstag
9.00 Uhr Morgenlob
2. Oktober, Freitag
9.00 Uhr Heilige Messe
4. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Heilige Messe
5. Oktober, Montag
15.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
7. Oktober, Mittwoch
9.00 Uhr Heilige Messe
8. Oktober, Donnerstag
9.00 Uhr Morgenlob
9.Oktober, Freitag
9.00 Uhr Heilige Messe
11. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Familiengottesdienst
14. Oktober, Mittwoch
9.00 Uhr Heilige Messe
16. Oktober, Freitag
9.00 Uhr Heilige Messe
17. Oktober, Samstag
15.00 Uhr Taufe
18. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Heilige Messe
20. Juni, Dienstag
9.15 Uhr Wortgottesfeier
21. Oktober, Mittwoch
9.00 Uhr Heilige Messe
22. Oktober, Donnerstag
9.00 Uhr Morgenlob
23. Oktober, Freitag
9.00 Uhr Heilige Messe
25. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Familienmesse
27. Juni, Dienstag
9.15 Uhr Wortgottesfeier
28. Oktober, Mittwoch
9.00 Uhr Heilige Messe
29. Oktober, Donnerstag
9.00 Uhr Morgenlob
30. Oktober, Freitag
9.00 Uhr Heilige Messe

Christuskirche Linden
Hattinger Straße 786

4. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl
11. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Kindergottesdienst
18. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
25. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Gemeinde Unterwegs
Gaußstraße 16

3. Oktober
18.15 Uhr Anbetungesgottesdienst
11. Oktober, Sonntag
10.15 Uhr Kindergottesdienst
10.15 Uhr Gottesdienst
18. Oktober, Sonntag
10.15 Uhr Kindergottesdienst
10.15 Uhr Gottesdienst
25. Oktober, Sonntag
10.15 Uhr Kindergottesdienst
10.15 Uhr Gottesdienst

Liebfrauen
Hattinger Straße 814a

1. Oktober, Donnerstag
8.30 Uhr Heilige Messe
17.30 Uhr Rosenkranzandacht
3. Oktober, Samstag
17.00 Uhr Vorabendmesse
4. Oktober, Sonntag
8.30 Uhr Krankenhauskapelle
11.30 Uhr Familienmesse
5. Oktober
17.30 Uhr Rosenkranzandacht Krankenhauskapelle
6. Oktober, Dienstag
8.30 Uhr Heilige Messe
7. Oktober, Mittwoch
17.30 Uhr Rosenkranzgebet, Krankenhauskapelle
18.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionsfeier
8. Oktober, Donnerstag
8.30 Uhr Heilige Messe
10. Oktober, Samstag
17.00 Uhr Vorabendmesse
11. Oktober, Sonntag
8.30 Uhr Krankenhauskapelle
11.30 Uhr Heilige Messe
12. Oktober, Montag
17.30 Uhr Rosenkranzandacht Krankenhauskapelle
13. Oktober, Dienstag
8.30 Uhr Heilige Messe
14. Oktober, Mittwoch
17.30 Uhr Rosenkranzgebet, Krankenhauskapelle
18.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionsfeier, Krankenhauskapelle
15. Oktober, Donnerstag
8.30 Uhr Heilige Messe
17.30 Uhr Rosenkranzandacht Krankenhauskapelle
17. Oktober, Samstag
17.00 Uhr Vorabendmesse
18. Oktober, Sonntag
8.30 Uhr Krankenhauskapelle
11.30 Uhr Heilige Messe
19. Oktober, Montag
17.30 Uhr Rosenkranzandacht Krankenhauskapelle
20. Oktober, Dienstag
8.30 Uhr Heilige Messe
21. Oktober, Mittwoch
17.30 Uhr Rosenkranzgebet, Krankenhauskapelle
18.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionsfeier, Krankenhauskapelle
22. Oktober, Donnerstag
8.30 Uhr Heilige Messe
17.30 Uhr Rosenkranzandacht Krankenhauskapelle
24. Oktober, Samstag
17.00 Uhr Vorabendmesse
25. Oktober, Sonntag
8.30 Uhr Krankenhauskapelle
11.30 Uhr Heilige Messe
26. Oktober, Montag
17.30 Uhr Rosenkranzandacht Krankenhauskapelle
27. Oktober, Dienstag
8.30 Uhr Heilige Messe
28. Oktober, Mittwoch
17.30 Uhr Rosenkranzgebet, Krankenhauskapelle
18.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionsfeier, Krankenhauskapelle
29. Oktober, Donnerstag
8.30 Uhr Heilige Messe
17.30 Uhr Rosenkranzandacht Krankenhauskapelle
31. Oktober, Samstag
17.00 Uhr Vorabendmesse

Evangelisch Freikirchliche Linden
Hilligenstraße 5

4. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst
11. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst
18. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst
25. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Segnugsgottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

FRITZ
Bestattungen
Lernen Sie uns mal richtig kennen:
www.bestattungen-fritz.de
0234 / 946960
Seit 1929
in Bochum
ein Zeichen
Ihres Vertrauens.

Der Traum vom Superstar

Der junge Dahlhauser Sänger Andre Wagner will nach den Sternen greifen

Vor der Bühne haben sich die ersten weiblichen Fans versammelt, die Musik startet, der Sänger greift zum Mikrophon und stimmt den Charthit „Au Revoir“ an - das Publikum geht begeistert mit. Nein, es handelt sich nicht um den „Star“ Mark Forster, sondern um einen Neuling. Andre Wagner ist erst 19 Jahre alt und hatte bei der „Lindener Meile“ und „Dahl´sen Total“ im September seinen vierten bzw. fünften öffentlichen Auftritt. Der junge Dahlhauser hat sich ein Ziel gesetzt und will mit der Musik nach oben. Das Talent dazu hat er.

„Es ist ein Kindheitstraum von mir. Ich habe gemerkt, dass meine Musik ankommt und habe richtig Bock, daraus etwas zu machen“, sagt Wagner. Seinen ersten Auftritt hatte er bei „Dahl`sen Total“ im vergangenen Jahr. „Da ist mir richtig die Pumpe gegangen.“ Seine Performance von Tim Bendzkos „Am seidenen Faden“ aber überzeugte das Party-Publikum und spornte den jungen Musiker an, weiterzumachen.

Das Musik-Gen hat er von Mutter Silvia Lücking, die im Fanfarenzug der Ruhrlandbühne spielt. Sie sagt stolz: „Er hat eine tolle Stimme. Ich habe schon immer gemerkt, dass er musikalisch ist.“ Fanfaren sind nicht Wagners Ding, dafür kann er mit der Gitarre umgehen. Das Spielen hat er sich selbst mit Hilfe von youtube-Videos im Internet beigebracht. Das Singen hat ihm aber schon immer am meisten Spaß gemacht, auch da ist er Autodidakt.

Trotz strömenden Regens lieferte Wagner auf der Lindener Meile ab.

Vor drei Jahren entschied er sich, seine Leidenschaft öffentlich zu machen. Und stößt seitdem auf positive Reaktionen. Im vergangenen Jahr hat er es sogar durch die Vorrunde der TV-Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) geschafft, um dann allerdings mit der Erkenntnis nach Hause zu fahren, dass es dort nicht nur um die Stimme geht. „Ich bin im Nachhinein froh, dass es bei DSDS nichts geworden ist. Aber es ist schwierig, seine Reichweite zu steigern.“

Größere Feste setzen oft lieber auf Schlager als auf Balladen, die aktuell Wagners Spezialgebiet sind. Auf Balladen will er sich aber langfristig nicht festlegen: „Der deutsche Pop ist vielfältig. Ich mag auch englische Musik und Hip Hop. Ich bin noch in der Findungsphase.“ Eigene Texte will Wagner ebenfalls schreiben, ausprobiert hat er sich darin schon.

Aktuell verdient das Gesangstalent seinen Lebensunterhalt als Security-Kraft, sucht aber noch eine Ausbildung. „Eine bodenständige Lehre ist wichtig“, bleibt Wagner vernünftig: „Trotzdem will ich so viel Zeit wie möglich in meine Musik investieren und versuchen, meinen Traum wahrzumachen.“

Kontakt zu Wagner per Mail (andremusik@t-online.de) oder über: facebook.com/AndreWagnerCovermusic.

Sanitär Heizung Elektro
24 Std.-Service
PHILIPPS
steckt dahinter
Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de

KONSENS Steuerberatungs GmbH

Helmuth Weitzel
Steuerberater

Ingrid Weitzel
Steuerberaterin

Julia Weitzel
Dipl.-Oec.
Steuerberaterin

- Steuerberatung
- Buchführung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen jeglicher Art
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Existenzgründungsberatung
- Beratung bei Erbschaft / Unternehmensnachfolge

Königsallee 200 • 44799 Bochum
Telefon: 0234 - 93 25 66 0
Fax: 0234 - 93 25 66 29
E-Mail: kanzlei@stb-konsens.de
Homepage: www.stb-konsens.de

Aktuelles vor Ort

Kurz & Knapp

• Bibel-Woche •

Die Evangelische Kirchengemeinde Linden veranstaltet gemeinsam mit dem Jugendzentrum an der Lindener Straße 129 eine Kinder-Bibel-Woche. Vom 5. bis zum 9. Oktober finden im JUZE täglich Aktionen zum Thema der Schöpfungsgeschichte statt. Am Sonntag (11.10.) endet die Bibelwoche mit dem Kindergottesdienst um 11.15 Uhr an der Hattinger Straße 786. Kontakt: 41 15 05.

• Lebensretter •

Am Wasser ist es für Kinder immer gefährlich. Deswegen hat die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) in Kooperation mit der Firma Nivea eine bundesweite Kampagne in Kindergärten gestartet. Auch die DLRG-Ortsgruppe Linden-Dahlhausen hat sich angeschlossen. Immerhin ist die Ruhr gleich vor der Tür. Die Projekttage sind kostenlos. Kontakt: kindergarten@linden-dahlhausen.dlrg.de

• Acht Stadtmeister •

Bei den offenen Stadtmeisterschaften hat der Friesenkampf-Fechtclub (FKFC) d'Artagnan abgeräumt. Elf Medaillen und acht Meisterschaften gingen an die Lindener, die diesmal selbst Ausrichter waren. Den Titel holten: Yorik Münchow, Jorit Obenlünenschloss, Frederik Schlünkens, Britta Altmeyer, Laura Sommer sowie Christine, Alina und Merle Krüger.

• Prinzessin •

Beim Offizierspokal-Schießen des Bürgerschützenvereins „Blau Weiß" 05 Oberdahlhausen hat Wolfgang Schuldner die Schnappszahl 99 Glück beschert. Nach einem spannenden Wettkampf auf dem Schießstand an der Hasenwinkeler Straße 174 siegte er mit 99 Ringen. Einen Tag später fand das Prinzenschießen der Jugend statt. Nach dem 72. Schuss fiel der Holzvogel und bescherte dem Verein erneut eine Prinzessin: Saskia Skroch folgt auf Jasmin Wasserlos.

Heizungs-Wartung heißt
Wirtschaftlichkeit
Energieeffizienz
Sicherheit
PHILIPPS
steckt dahinter
Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de

• Mensa •

In der VorOrt-Ausgabe im September haben wir über die neue Mensa im Schulzentrum Südwest berichtet und ein Detail ausgelassen, das wir hiermit ergänzen wollen: Die Mensa bietet nicht nur für die Kinder der Sekundarschule Südwest, sondern auch allen Schüler des Schulzentrums täglich ein warmes Mittagessen.

Das größte und schönste Kinderschuh-Angebot !!
ganz in Ihrer Nähe!!
weit - mittel - schmal

superfit MIT AKTIV-POLSTER
LEPI
VANS
GEOX RESPIRA
Däumling kinderschuhe
ecco
RICOSTA
PRIMIGI
CONVERSE Chuck Taylor ALL STAR
Unsere kompetenten Mitarbeiter beraten Sie gern!
Alte Hauptstr. 23 / ehem. kik
45289 Essen-Burgaltendorf
✆ 02 01 - 54 50 69 70
Schuhmode GELLER
www.schuhmodegeller.de
Gutenbergstraße 2
45549 Sprockhövel
✆ 0 23 24 - 68 67 90

Familienpaten gesucht

Betreuung von Kindern durch Leihopas und -omas

Wer Familie hat, muss ein Organisationstalent sein. Besonders kommen Eltern ins Grübeln, wenn es um eine sinnvolle und sichere Unterbringung ihrer Kinder außerhalb der

Kindergartenzeiten geht. In Kooperation mit den örtlichen Kindertagesstätten und dem Bochumer Caritasverband plant die Katholische Kirchengemeinde Liebfrauen in Linden deswegen ein Familienpaten-Projekt. Das Konzept steht schon, auch die ersten Anfragen liegen vor, gesucht werden aber noch dringend die so genannten „Leihopas“ und „Leihomas“.

Der Begriff hat sich bei ähnlichen Projekten durchgesetzt, willkommen sind aber ebenso junge Männer oder Frauen, die sich ehrenamtlich eine Kinderbetreuung vorstellen können. Die Einsatzgebiete für die Familienpaten können ganz verschieden sein: Manchmal fehlt nur eine halbe Stunde Zeit, weil man als Elternteil im Stau steht und das Kind nicht abgeholt werden kann. Oder ein Arzttermin steht an. Oder die Zeit fehlt einfach, mal richtig zu entspannen.

„Das ist zu einem generellen Problem geworden. Der Bedarf ist da, Unterstützung wird gebraucht“, berichtet Christa de Greef (Foto) von der Kita Liebfrauen, die sich mit um das Projekt kümmert. „Oft sind beide Elternteile berufstätig und die Großeltern fehlen oder wohnen nicht in der Nähe.“ Für ältere Menschen kann es gleichzeitig ein Weg sein, soziale Kontakte zu finden oder sich einfach nur zu engagieren. Wer sich für das Patesein entscheidet, wird durch die Caritas mit Schulungen weitergebildet.

Das Wichtigste für eine Betreuung ist aber natürlich zuerst einmal eine ordentliche Vertrauensbasis.

Deswegen steht den potentiellen Paten zu Beginn eine Kindertagesstätte zur Seite. Mit im Boot sind aktuell der Kindergarten St. Angela (Im Ostholz 34), die Kita St. Benedikt (Kolkmannskamp 6) und die Kita Liebfrauen (Hattinger Str. 812a). Dort können die Paten sich kreativ einbringen, die Kinder kennenlernen und gleichzeitig herausfinden, ob ihnen so eine Aufgabe überhaupt liegt. „Die Chemie muss natürlich passen“, sagt de Greef.

Weil das Projekt durch Spenden finanziert wird, ist auch Hilfe dieser Art willkommen. Der Kontakt für Interessierte läuft über Annete Buczek von der Caritas (Tel. 964 22 54) oder den Katholischen Kindergarten Liebfrauen über die Leiterin Sylvia Liedhegener (Tel. 49 67 30).

Schöner Wohnen

Luxus-Projekt an der Nevelstraße

Der Südwesten der Stadt ist einer der beliebtesten Wohnorte in Bochum. Immer mehr Menschen zieht es nach Linden und Co. Ein exklusives Wohnhaus errichtet nun die Formwerk Projekt GmbH an der Nevelstraße 121. Sieben Wohnungen auf vier Ebenen. „Von jedem ein bisschen mehr“, sagt Kirsten Gehrmann, Geschäftsführerin des ImmobilienDienstes der Sparkasse, der das Objekt vermarktet.

Denn die Luxus-Wohnungen werden mit Parkett, Fußbodenheizung, Aufzug, Videogegensprechanlage, Tief- und Einzelgaragen und vielem mehr ausgestattet. Die Wohnungsgrößen reichen von 90,03 qm bis 103,30 qm. Die Preise liegen zwischen 245.900 Euro bis 316.800 Euro – je nachdem, ob Erdgeschoss mit Garten oder Penthouse mit Terrasse.

Der Flachdachbau, so Gehrmann, passe sich „harmonisch in die Nachbarschaft ein“. Infos: www.immobiliendienst.de

Rätsel

ent-schlos-sen
Hülsen-früchte
franz. Schrift-steller † 1980
japa-nischer Seiden-gürtel
Troddel
dt. Kompo-nist † 1847
ein Bur-gunder-wein
Korso, Auf-marsch
Haupt-stadt West-Samoas
helle Him-mels-körper
Vorname der West †
Fremd-wortteil: unter
ein-schließ-lich
tourist. Jahres-abschnitt
äußerst grob
besitz-anzei-gendes Fürwort
Zentrum
Indianer-sprache
plötz-licher Wind-stoß
Bühnen-tanz (engl.)
Insel der Balearen
arab. Märchen-figur (,... Baba')
franz. Welt-geist-licher
stein-zeitliche Wohn-stätte
ein Möbel-stück
kurz für: eine
Flächen-maß
deut-scher Bankier † 1994
Fremd-wortteil: drei
Feld-ertrag
Schlan-genart
über-dachte Terrasse
Trauben-ernte
erhöhte Körper-tempe-ratur
Einheit der elek-trischen Kapazität
französischer unbest. Artikel
Nordost-euro-päer
alter Ton-träger (Abk.)
Wortteil: Leben
latei-nisch: ich
Ein-mann-ruder-boot
alte Musik-schlager
Diebes-gut
Tür-ein-fassung
Arten, Spezies
schott. Stam-mes-verband
drei Musizie-rende
engl. Abk.: Fest-platte
Kirchen-musiker
Abk.: East African Airways
wasch-aktive Substanz
Lanze
scharf gewürzt
deutsche Vorsilbe: schnell
Ab-wasser-rinne
Oper von Verdi
italie-nisch: ja
Reizstoff im Tee
un-nahbar, abwei-send
Stadt in Kali-fornien (Abk.)
grob, übel
Faultier
gehörn-ter Wald-geist
persön-liches Fürwort (4. Fall)
Fremd-wortteil: doppelt
Ge-sangs-stück
Knob-lauch (ugs.)
Berg-schräge
Gewürz
Studen-ten-sprache: Gejohle
persön-liches Fürwort
engli-scher Jagd-hund
42. US-Präsident (Bill)
süd-deutsch: Heu-schober
psychi-sche Über-belastung
Kraut in der Phar-mazie
Umlaut
Kopfbe-deckung
men-schen-freund-lich
Reise auf dem Luftweg
nicht nur schwarz oder weiß
Aschen-gefäß
Gattin des Ägir
Kiefern-art
Teil des Heeres
süd-deutsch: Haus-flur
griech. Vorsilbe: bei, da-neben
großer Papagei
Pluspol
Kfz-Z. Steinfurt
Saug-wurm
Pistole (Gauner-sprache)
landsch.: fit
zum Verzehr geeignet
Titel-figur bei Milne (Bär)
komplett, völlig
Geliebte von Lohen-grin
japan. Verwal-tungs-bezirk

STADTWERKE BOCHUM
laden Sie in die rewirpower LOUNGE ein!
VfL Bochum 1848 vs. 1. Fussballclub Heidenheim 1846 FCH

Mit etwas Glück können Sie bei unserem Rätsel wieder gewinnen. Diesmal sind es **zwei exklusive Eintrittskarten in die rewirpower-Lounge zum letzten Hinrundenspiel: VfL Bochum gegen den 1. FC Heidenheim am Sonntag, 6.12.2015. Anstoß ist um 13.30 Uhr.** Schicken Sie das Lösungswort an „VorOrt", MiKa Kommunikation GmbH, Rungestraße 22b in 44795 Bochum, oder per e-Mail: info@mikakom.de unter Angaben Ihres Namens, Adresse und Telefonnummer.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden ausgelost. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2015. Es gilt das Datum des Poststempels. Die Daten werden nur für interne Zwecke verwendet und nicht an Dritte weiter gegeben. Die Gewinner werden benachrichtigt. Über unseren Preis aus der Sommer-Ausgabe, **3 Gutscheine im Wert von jeweils 50 Euro von REWE Lenk,** freuen sich Annemarie Wirkus, Rainer Blum und Christian David.

www.raetselschmiede.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Wie die Profis auf der Bühne

Sekundarschule Südwest nimmt an Projekt des Schauspielhauses teil

Einmal auf die Bretter, die die Welt bedeuten, das ist der Traum vieler Kinder und Jugendlicher. Für 80 Kids aus sechs Bochumer Schulen, unter ihnen die Sekundarschule Südwest, ist dieser Traum in Erfüllung gegangen. In dem Stück „Die Welle“ wurden die Schüler im Schauspielhaus zu Bühnenbildnern, Kostümdesignern, Tänzern, Musikern und Schauspielern. „Es hat allen richtig Spaß gemacht und die Kinder vorangebracht. Sie haben an Selbstbewusstsein gewonnen“, sagt Ulrike Busse, Leiterin der Sekundarschule Südwest.

Das Ensemble von "Die Welle" auf der Bühne der Kammerspiele des Schauspielhauses Bochum.

Selbstbewusstsein, das war auch nötig, ebenso wie Disziplin, denn in den Kammerspielen haben die Schüler im September fünfmal vor ausverkauftem Haus vor jeweils 400 Zuschauern gespielt. Doch die Schüler haben das verinnerlicht. Schon im Mai war das Stück aufgeführt worden und wurde wegen des Erfolges nach der Sommerpause neu aufgelegt. Die Schüler hat es gefreut - wie die 14-jährige Melina von der Sekundarschule: „Das hat meine Sicht auf Theater verändert. Es war toll, hinter die Kulissen zu gucken und bei einem Stück mittendrin zu sein.“

Der Stoff von „Die Welle“ basiert auf dem gleichnamigen Buch, das mit Jürgen Vogel in der Hauptrolle schon verfilmt wurde. Die Produktion am Schauspielhaus fand im Rahmen von „Schulen in Bewegung“ statt. Die Schüler, fast jeden Alters, waren dabei für alle Bereiche am Ende selbst verantwortlich. Nur bei der Regie saß mit Martina van Boxen ein Profi im Stuhl.

Die Nachwuchstalente waren aber nicht auf sich allein gestellt. Das Stück wurde professionell von vorne bis hinten inszeniert – wie bei den Großen. Trainer und Betreuer aus allen Bereichen standen den Schülern bei den Proben zur Seite. Einer von ihnen ist Theaterpädagoge Jens Niemeier, der ein positives Fazit zieht: „Man muss immer ein Auge auf die Kids haben, aber auf der Bühne haben alle eine unheimliche Energie verbreitet.“

Sudoku

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 auszufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3 x 3 Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Lösung: Seite 23

	9		3		1		6	
	2			7			1	
		3	9		6	2		
1			7		8			3
		2				5		
8			2		3			6
		5	8		9	6		
	6			1			8	
	8		6		2		4	

Meldung

Geld für Theater-AG

Ausgerechnet das anspruchsvolle Stück „Ödipus“ haben Schüler der Theater-AG der Theodor-Körner-Schule (TKS) zu einer spannenden Geschichte der Neuzeit inszeniert. Dafür gab es nicht nur bei der Premiere und später bei der „Extraschicht“ im Eisenbahnmuseum viel Applaus, sondern nun auch einen großzügigen Scheck. Das Theaterprojekt wurde von der „SpardaSpenden-Wahl 2015“ ausgezeichnet. Der Preis: 2.500 Euro. Das Geld soll in eine mobile und kompakte Lautsprecheranlage für die Theater-AGs der TKS investiert werden.

Thema vor Ort

„Köprü kurmak istiyoruz“

Daha iyi bir ortak yaşam için – Hafize Çakar (Ekici) ile röportaj

Hafize Cakar (62) IFAK'ın Uyum Bürosu'nda çalışıyor. Eski bir gönüllü gazeteci ve eğitmen, tamamen uyum sağlamış bir göçmen olarak nelerin aşılması gerektiğini biliyor. Semtte kuvvetli bağları olan tanınmış bir kişi.

Hafize Cakar Dahlhausen'da IFAK'ın Semt Merkezindeki çalışma masasında.

Röportaj

Ne zamandan beri Almanya'da yaşıyorsunuz?
Türkiyenin Karadeniz Bölgesinde, Kastamonu'da doğdum. Sonra Zonguldak'a göçtük ve 1985 yılında Zonguldak'tan Essen'e geldik. Biliyor musunuz, 27 yıldır aynı evde oturuyorum. Burada kendimi rahat hissediyorum.

Almanya'ya geldikten sonra ne yaptınız?
32 yaşındaydım ve dil bilmiyordum. Bu durumda hep birilerine bağımlı yaşanıyor. Türkiye'de 13 yıl memur olarak çalışmıştım. Burada ise birden bire mesleksiz kaldım. Önce bir Türkçe gazetede gönüllü olarak çalıştım. Sonra 40 yaşında sekiz aylık bir Almanca kursunun ardından Çocuk Eğitimi alanında meslek eğitimine başladım. Yaşamımın akışı tamamen değişmişti.

Almanya sizin vatanınız mı?
İki vatanım var. Türkiye'de ailem ve eski dostlarımla birlikteyken mutluyum, ama Almanya'ya geldiğimde de aynı şekilde mutlu oluyorum. Emekli olduğumda ne yapacağımı henüz bilmiyorum. Belki iki ülke arasında gidip gelirim. Oğlum için ise durum farklı, Türkiye'ye dönmeyecektir. Onda Alman tarafı ağır basıyor.

Linden ve Dahlhausen'daki kültürler arasındaki ilişki nasıl?
Birlikte ya da yanyana barışcı bir yaşam hüküm sürüyor. Burada çok iyi bir iletişim ağı çalışması var, bu çok önemli. Özellikle Dahlhausen şehrin kıyısında biraz isole durumda. Bu ağ çeşitli gruplar arasındaki iletişime yardımcı oluyor ve insanlar aralarındaki farklılıkların yanında bir yığın ortak noktalar keşfediyorlar. Yeterki samimiyet içinde birbirleriyle konuşsunlar.

Çatışma noktaları var mı?
Elbette, örneğin komşular arasındaki çatışmalar. Bir yandan her iki tarafta da önyargılar var, diğer yandan da çoğunlukla sorunun kaynağı küçük bir yanlış anlama. Samimi olarak biraraya gelindiğinde önyargılar kırılıyor, IFAK'taki sohbet toplantıları, oyun akşamları gibi etkinliklerde olduğu gibi. Örneğin Almanlar Türklere kızma birader öğretiyor, Türkler de Almanlara okey.

Semt merkezi ve uyum bürosu (IFAK) neler yapıyor?
Bizim özelliğimiz çok kültürlü ve çok kuşaklı çalışma. Biz önce semt halkının ilgi ve ihtiyaçlarını, uyumu engelleyen problemleri tesbit ediyoruz. Örneğin resmi daireler konusunda büyük bir bilgi eksikliği, diğer kültür ve inançlara yoğun bir ilgi var.
Bu nedenle de kültürleri buluşturan etkinlikler, iki dilli ya da Türkçe bilgilendirme toplantıları, kurslar, sağlık ve çatışma gibi alanlarda danışmalar yapıyoruz… Hem hristiyan hem de müslüman bayramlarını kutluyoruz, ama bu kutlamaların içinde daima bir bilgilendirme bölümü bulunuyor. Biz kültürler arasında bir köprü olmak istiyoruz.

S.Böger
Ihr Meisterbetrieb für:
Heizung • Elektro • Sanitär
Die Profis für Ihre Heizungsmodernisierung mit:
• Festpreisgarantie
• Termingarantie
• 5 Jahre Vollgarantie
24h NOTDIENST
Markstraße 348 • 44799 Bochum
Fon 0234 - 973 57 04
www.boeger-bochum.de

TISCHLEREI
THIELENS
INH. WILLI KRUSE
TISCHLERMEISTER
AUF DEM HOLTE 26
44879 BOCHUM
TEL >> 0234.9412007
WWW.TISCHLEREI-THIELENS.DE
INNENAUSBAU • HOLZ- & KUNSTSTOFF-FENSTER
PARKETTVERLEGUNG • TÜREN • TREPPENBAU • MÖBELBAU
ALTBAUSANIERUNG • REPARATUREN

„Wir wollen Brücken schlagen“

Gemeinsam für ein besseres Miteinander - Interview mit Hafize Cakar

Hafize Cakar (62) arbeitet für die Integrations-Agentur der IFAK. Die frühere Journalistin und Erzieherin weiß als vollkommen integrierte Migrantin, welche Hürden es zu überwinden gibt. Im Stadtteil ist sie gut vernetzt und ein bekanntes Gesicht.

Interview

Seit wann leben Sie in Deutschland?
Ich stamme aus der Region Kastamonu, am Schwarzen Meer in der Türkei. 1985 sind wir von Sangudag aus nach Essen ausgewandert. Und wissen Sie was? Ich wohne immer noch in der ersten Wohnung, die ich bezogen habe, seit 27 Jahren. Ich fühle mich da richtig wohl.

Wie war es für Sie nach ihrer Ankunft in Deutschland?
Ich war 32 Jahre alt und hatte keine Sprachkenntnisse, so ist man immer abhängig. In der Türkei war ich 13 Jahre lang Beamtin, hier plötzlich berufslos. Zunächst habe ich einen achtmonatigen Deutschkurs absolviert, dann bei einer

Hafize Cakars erstes Passfoto.

türkischen Zeitung gearbeitet und mit 40 Jahren schließlich eine Ausbildung zur Erzieherin gewagt. Das war eine komplette Umstellung.

Ist Deutschland ihre Heimat?
Ich habe zwei Heimatländer. Ich freue mich, wenn ich in der Türkei bei der Familie und den alten Freunden bin, aber genauso freue ich mich, wieder nach Deutschland zurückzukehren. Ich weiß noch nicht, was ich im Rentenalter mache. Vielleicht pendle ich. Bei meinem Sohn ist das ganz anders, er wird nie in die Türkei zurückkehren. Seine deutsche Seite ist wesentlich ausgeprägter.

Mehr Generationen Haus

Wie begegnen sich die Kulturen in Linden und Dahlhausen?
Es herrscht ein gutes Miteinander, es gibt es eine gute Netzwerkarbeit, das ist sehr wichtig. Gerade Dahlhausen ist am Stadtrand etwas isoliert, Netzwerke helfen Verbindungen zu schaffen und Gruppen zusammenzubringen. Immer wieder entdecken die Menschen viele Gemeinsamkeiten. Es geht darum, dass die Leute miteinander ins Gespräch kommen.

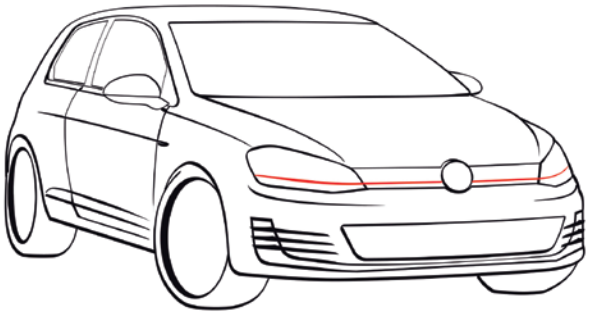
Welchen Teil leistet das Mehrgenerationenhaus?
Wir stehen für interkulturelle und intergenerative Arbeit. Wir schauen, wo Bedarf und Interessen liegen, aber auch, wo Probleme sind, die Integration verhindern. Es gibt einen hohen Informationsbedarf, gerade was Behördengänge angeht. Aber es herrscht auch ein gegenseitiges Interesse an anderen Kulturen. Deswegen veranstalten wir regelmäßig Kulturabende. Wir feiern auch sowohl christliche als auch muslimische Feste, immer mit einem Infoanteil. Wir wollen Brücken schlagen.

Gibt es Reibungspunkte?
Natürlich, etwa Konflikte unter Nachbarn. Einerseits gibt es Vorurteile von beiden Seiten, andererseits ist es oft nur ein falsches Verstehen. Man muss diese Vorurteile durch ein offenes Miteinander abbauen, wie beim Offenen Café in der IFAK oder den Spielabenden beim Seniorenbüro. Da erklären die Deutschen den Türken dann „Mensch ärgere dich nicht“ und umgekehrt „Okey“. Da kommen zwei Kulturen zusammen.

Info

Ein Angebot

Die VorOrt bietet erstmals in Linden und Dahlhausen eine türkische Seite. Das Interview mit Hafize Cakar haben wir deshalb identisch in türkischer und deutscher Sprache abgedruckt. VorOrt möchte mit diesem Angebot versuchen zu helfen, die andere Kultur besser kennenzulernen.



LIEBER JETZT AN DEN WINTER DENKEN

Die warme Kleidung wird vom Dachboden geholt, die Pflanzen im Garten erhalten ihren letzten Schnitt und auch das Auto muss bestens auf die kühlen Monate vorbereitet werden. Schon frühzeitig sollten sich PKW-Besitzer zum Winter-Check in der Werkstatt ihres Vertrauens melden.

„Jetzt ist genau die richtige Zeit, um sein Auto komplett überprüfen zu lassen", sagt Paul Iwaniuk, Serviceleiter bei Bosch Wegener an der Ruhrstraße 207, „wenn der Winter erst einmal richtig losgegangen ist, ist es dafür zu spät." Bei Bosch Wegener wird nach einem 17 Punkte umfassenden Plan alles überprüft, was für eine sichere Fahrt in Dunkelheit, Nässe und auf Glatteis erforderlich ist. „Die meisten Autobesitzer denken, es ginge dabei nur um Räder und Licht, viele vergessen aber die Bremsanlage oder die Batterie."

Im Herbst und Winter wird in Dunkelheit und Nässe häufiger stark gebremst. Ist der Belag bereits stark abgefahren? Ist noch ausreichend Bremsflüssigkeit vorhanden? All das sollte eine gute Werkstatt beim Winter-Check überprüfen.

„Die Batterie des Autos hat im Winter mehr Last zu tragen, als im Sommer", sagt Susanne Mehlich vom Autohaus Floren an der Voedestr. 76-82. „Verantwortlich dafür sind die niedrigen Temperaturen. Die chemischen Reaktionen in der Batterie werden durch Kälte behindert, das führt zu verminderter Kapazität. Dazu kommt der höhere Energieverbrauch im Auto. Man ist öfter und länger mit Licht unterwegs und beansprucht zusätzliche Stromverbraucher wie die Sitz- oder Standheizung und die beheizbare Heckscheibe des Fahrzeugs." Sind nicht mehr alle sechs Kammern der Batterie gefüllt und verfügt der Akku nicht mehr über ausreichend Spannung, kann die Lichtmaschine die Batterie des Wagens während der Fahrt nicht mehr laden. „Aus diesem Grund ist es wichtig, die Batterie winterfest zu machen, und zwar vor Beginn der kalten Jahreszeit", empfiehlt Susanne Mehlich. Im Herbst und Winter wird die Batterie im Autohaus Floren kostenlos überprüft. Passend dazu gibt es Batteriesonderangebote.

Auch im KfZ-Meisterbetrieb Peter Schwindt an der Hattinger Straße 985 dreht sich momentan alles um Inspektionen und den Winter. Inhaber Peter Schwindt empfiehlt, sich jetzt um die Reifen zu kümmern. „Es gilt immer noch die alte Regel. Von O bis O, von Oktober bis Ostern." Seine Werkstatt ist herstellerunabhängig, jeder Autobesitzer erhält nach umfassender Beratung den passenden Reifen. Verfügbar und kurzfristig lieferbar sind alle namhaften Marken. Engpässe, die auch Preise nach oben treiben, kommen spätestens nach dem ersten Wintereinbruch auf. Deshalb gilt für das Auto, die eigene Sicherheit und die Geldbörse: Lieber jetzt schon an den Winter denken.

Um auch in der dunklen Jahreszeit den Durchblick zu behalten, kommen Sie zum Licht- & Sichttest in Opel Servicequalität – zu Ihrer Sicherheit.

Bis bald, wir freuen uns auf Sie!

UNSER ANGEBOT

Kostenloser Opel Licht- & Sichttest

Wir überprüfen:

- Außenbeleuchtung
- Scheibenwischer
- Scheibenwaschanlage
- Windschutzscheibe
- Kühlmittel und Frostschutz

Gültig bis 30.11.2015.

Räderwechsel	**19,99 €**
Einlagerung (pro Saison)	**24,00 €**
Opel Winter-Check mit Garantiezertifikat	**19,99 €**
Opel Batteriewochen 12V50 Ah	**69,00 €**

Floren
...mehr als nur eine Marke

Autohaus Floren GmbH
Voedestraße 76-82
44866 Bochum
Telefon 02327 / 69060
www.opel-floren-bochum.de

Termine vor Ort

Donnerstag, 1. Oktober

Radlertreff
10.00 Uhr
Naturfreunde
Fahrt nach Kaiserwerth – 55 km
Treffpunkt: Parkplatz Mintarder Str./
Kahlenbergweg, Mülheim
Anmeldung: 0151 591 35 140

50+-Gymnastik
10.00 Uhr
IFAK
Kosten: 30 € für 10 Treffen
Am Ruhrort 14
Anmeldung: 02324 – 82 728

Spiele-Nachmittag
15.00 Uhr
Seniorenbüro Südwest
Hattinger Str. 787
Kontakt: 588 68 555

Schützen-Probetraining
16.00 Uhr
BSV
Ab 19 Uhr für Erwachsene
Hasenwinkeler Straße 174
Anmeldung: 0157 – 741 61 491

Theatergruppe für Teens
17.15 Uhr
Lutherkirche
MCS-Haus, Keilstraße 9a
Kontakt: 43 21 94

Probe
18.00 Uhr
Die Knurrhähne
Vereinsheim Keilstr. 9a
Kontakt: 976 18 64

Carpe Diem Chor (jeden Donnerstag)
19.00 Uhr
Liebfrauen
Hattinger Straße 814a
Anmeldung: 41 27 40

Freitag, 2. Oktober

Interkulturelles Opferfest-Frühstück
9.30 Uhr
AWO/IFAK/Rosalie Adler Zentrum
Am Ruhrort 14
Kontakt: 324 980 90

Gesundheitsberatung
10.00 Uhr
IFAK
Mit Dipl. med. Päd. Gülcan Balci
Am Ruhrort 14
Anmeldung: 94 22 336

Französisch für Fortgeschrittene
13.45 Uhr
Seniorenbüro Südwest
Hattinger Str. 787
Kontakt: 588 68 555

Karate für Kinder
16.00 Uhr
Sportzentrum Bochum
Anfänger bis Gelbgurt
Lindener Str. 129
Anmeldung: 913 66 92

Malkurs
16.00 Uhr
Lutherkirche
MCS-Haus, Keilstraße 9a
Kontakt: 940 94 47

Probe des Fanfarenzugs
19.00 Uhr
Ruhrlandbühne Bochum
Für Musiker oder die, die es werden wollen
Ruhrmühle 4, hinter den Bahngleisen
Anmeldung: 0177 295 31 15

Zumba
19.00 Uhr
LDT
Keilstraße 42, TKS/Kleine Turnhalle
Anmeldung: 49 59 97

Samstag, 3. Oktober

Wochenmarkt
8.00 Uhr
Bis 13.00 Uhr
Wilhelm-Hopmann-Platz
www.bochum.de

Eine-Welt-Laden
10.30 Uhr
Fair gehandelte Waren
Eingangsbereich der Christuskirche
Kontakt: 49 77 43

Sonntag, 4. Oktober

Jahresfahrt
9.45 Uhr
Naturfreunde
Busfahrt zum NaturfreundeHaus Theegarten, Besuch der Gesenkschmiede Hendrichs
Treffpunkt: Wilhelm-Hopmann-Platz
Anmeldung: 49 42 66

Schützen-Probetraining
10.00 Uhr
LDSB
Donnerbecke 82b
Anmeldung: 30 90 95

Eine-Welt-Laden
10.30 Uhr
Fair gehandelte Waren
Eingangsbereich der Christuskirche
Kontakt: 49 77 43

Kindertheater
15.00 Uhr
IFAK
„Glück für den Pechvogel“
Am Ruhrort 14
Karten: 587 49 22

Montag, 5. Oktober

Offenes Elterncafe
8.00 Uhr
AWO
Dr.-C.-Otto-Str. 172
Kontakt: 41 35 60

Montagswanderung
9.15 Uhr
Naturfreunde
Von Werden über Heldhausen nach Kupferdreh – 10 km
Treffpunkt: Bahnhof Dahlhausen
Anmeldung: 949 03 16

Kindertheater
10.00 Uhr
IFAK
„Glück für den Pechvogel“
Am Ruhrort 14
Karten: 587 49 22

Vorlesen für Kinder
16.30 Uhr
Bücherei Linden
Hattinger Str. 804-806
Kontakt: 940 96 84

Dienstag, 6. Oktober

Kindertheater
10.00 Uhr
IFAK
„Glück für den Pechvogel“
Am Ruhrort 14
Karten: 587 49 22

Klön- und Spielnachmittag
15.00 Uhr
Marine-Kameradschaft
Vereinsheim Keilstr. 9a
Kontakt: 976 18 64

Turnen
15.00 Uhr
Liebfrauen Linden
Gemeindezentrum,
Hattinger Str. 814a
Kontakt: 49 41 83

Stadtteilspielgruppe
15.00 Uhr
AWO
Kurs für Eltern und Kinder
Dr.-C.-Otto-Str. 172
Kosten: 29 € für 9 Wochen
Anmeldung: 41 35 60

Teens under the cross
18.00 Uhr
Arche
Jugendgruppe der Baptistengem.
Hilligenstraße 5
Kontakt: 94 111 60

Grundlagen der Meditation (jeden Dienstag)
19.00 Uhr
BOLA
Herbergsweg 1
Anmeldung: 324 78 30

Mittwoch, 7. Oktober

Frauengymnastik
9.00 Uhr
IFAK
Kostenloser Schnuppertag
Am Ruhrort 14
Anmeldung: 94 22 336

Elterntreff „Allerlei“ (jeden Mittwoch)
10.30 Uhr
IFAK
Am Ruhrort 14
Kontakt: 94 22 336

Kinder-Malschule
16.00 Uhr
Galerie Kretschmer
Hattinger Str. 764
Kosten: 14 € inkl. Material
Anmeldung: 579 87 54

Chor (jeden Mittwoch)
18.00 Uhr
Sängergruppe TonGabe
Ab 19 Uhr Posaunenchor
Gemeindehaus am Poter
Anmeldung: 36 13 39

Naturdoku
19.00 Uhr
Naturfreunde
„Die Bären sind los“
Dr.-C.-Otto- Straße 59
Kontakt: 49 42 66

Interkultureller Frauentreff 55+
19.00 Uhr
IFAK
Offener Gesprächskreis und kreative Aktivitäten
Am Ruhrort 14
Kontakt: 324 980 90

Termine

Männerballett (jeden Mittwoch)
20.00 Uhr
Ruhrlandbühne Bochum
Ruhrmühle 4, hinter den Bahngleisen
Kontakt: 0177 295 31 15

Zweiplus+
20.00 Uhr
Arche
Treffpunkt für junge Erwachsene
Hilligenstraße 5
Kontakt: 94 111 60

Donnerstag, 8. Oktober

50+-Gymnastik
10.00 Uhr
IFAK
Kosten: 30 € für 10 Treffen
Am Ruhrort 14
Anmeldung: 02324 – 82 728

Plauderstündchen
13.45 Uhr
Seniorenbüro Südwest
Angebot für Menschen mit Demenz
Hattinger Str. 787
Anmeldung: 588 68 555

Schützen-Probetraining
16.00 Uhr
BSV
Ab 19 Uhr für Erwachsene
Hasenwinkeler Straße 174
Anmeldung: 0157 – 741 61 491

Probe
18.00 Uhr
Die Knurrhähne
Vereinsheim Keilstr. 9a
Kontakt: 976 18 64

Bilderbuchkino
16.30 Uhr
Bücherei Linden
„Auch Monster müssen schlafen“
Hattinger Str. 804-806

Freitag, 9. Oktober

VDK-Infostunde
11.00 Uhr
VDK Bochum-Linden
Hattinger Str. 787
Kontakt: 588 68 555

Französisch für Fortgeschrittene
13.45 Uhr
Seniorenbüro Südwest
Hattinger Str. 787
Kontakt: 588 68 555

Origami
16.35 Uhr
Seniorenbüro Südwest
Asiatische Papierfaltkunst
Hattinger Str. 787
Kontakt: 588 68 555

Probe des Fanfarenzugs
19.00 Uhr
Ruhrlandbühne Bochum
Ruhrmühle 4, hinter den Bahngleisen
Anmeldung: 0177 295 31 15

Samstag, 10. Oktober

Wochenmarkt
8.00 Uhr
Bis 13.00 Uhr
Wilhelm-Hopmann-Platz
www.bochum.de

Sonntag, 11. Oktober

Schützen-Probetraining
10.00 Uhr
LDSB
Donnerbecke 82b
Anmeldung: 30 90 95

Monatsversammlung
10.00 Uhr
Marine-Kameradschaft
Vereinsheim Keilstr. 9a
Kontakt: 976 18 64

Montag, 12. Oktober

Offenes Elterncafe
8.00 Uhr
AWO
Dr.-C.-Otto-Str. 172
Kontakt: 41 35 60

Vorlesen für Kinder
16.30 Uhr
Bücherei Linden
Hattinger Str. 804-806
Kontakt: 940 96 84

Dienstag, 13. Oktober

Krabbelgruppe
9.30 Uhr
IFAK
Kostenloses Angebot für Kleinkinder mit Begleitung
Mehgenerationenhaus
Am Ruhrort 14
Kontakt: 94 22 336

Stadtteilspielgruppe
15.00 Uhr
AWO
Kurs für Eltern und Kinder
Dr.-C.-Otto-Str. 172
Kosten: 29 € für 9 Wochen
Anmeldung: 41 35 60

Turnen
15.00 Uhr
Liebfrauen Linden
Gemeindezentrum, Hattinger Str. 814a
Kontakt: 49 41 83

Teens under the cross
18.00 Uhr
Arche
Jugendgruppe der Baptistengem.
Hilligenstraße 5
Kontakt: 94 111 60

Mittwoch, 14. Oktober

Frauengymnastik
9.00 Uhr
IFAK
Kostenloser Schnuppertag
Am Ruhrort 14
Anmeldung: 94 22 336

Herbstfest
15.00 Uhr
kfd Liebfrauen Linden
Hattinger Str. 814a
Kontakt: 49 41 83

Interkulturelles Gesprächscafé
15.00 Uhr
IFAK
Thema: Handarbeiten
Am Ruhrort 14
Kontakt: 324 980 90

Kinder-Malschule
16.00 Uhr
Galerie Kretschmer
Hattinger Str. 764
Kosten: 14 € inkl. Material
Anmeldung: 579 87 54

Vortrag
19.00 Uhr
Naturfreunde
Walter Gantenberg: „Die Herren von Bersword-Wallrabe und die Zeche Flora in Weitmar“
Dr.-C.-Otto- Straße 59
Kontakt: 49 42 66

Zweiplus+
20.00 Uhr
Arche
Treffpunkt für junge Erwachsene
Hilligenstraße 5
Kontakt: 94 111 60

Donnerstag, 15. Oktober

Dialogreich
9.30 Uhr
Freia Brix-Bögge
„Wie der Dialog die Generationen verbindet“
Hattinger Str. 764
Kosten: 15 €
Kontakt: 0178 521 13 69

50+-Gymnastik
10.00 Uhr
IFAK
Kosten: 30 € für 10 Treffen
Am Ruhrort 14
Anmeldung: 02324 – 82 728

Spiele-Nachmittag
15.00 Uhr
Seniorenbüro Südwest
Hattinger Str. 787
Kontakt: 588 68 555

Schützen-Probetraining
16.00 Uhr
BSV
Ab 19 Uhr für Erwachsene
Hasenwinkeler Straße 174
Anmeldung: 0157 – 741 61 491

Probe
18.00 Uhr
Die Knurrhähne
Vereinsheim Keilstr. 9a
Kontakt: 976 18 64

Freitag, 16. Oktober

Gesundheitsberatung
10.00 Uhr
IFAK
Mit Dipl. med. Päd. Gülcan Balci
Am Ruhrort 14
Anmeldung: 94 22 336

Beratung für Senioren
10.00 Uhr
Mustafa Calikoglu
In türkisch und deutsch
Hattinger Str. 787
Kontakt: 588 68 555

Französisch für Fortgeschrittene
13.45 Uhr
Seniorenbüro Südwest
Hattinger Str. 787
Kontakt: 588 68 555

Besonderer Tipp

Arschbomben-WM

Wenn im **Südbad** ein verrückter Sprung nach dem nächsten vom Brett geht, dann steht die Arschbomben-WM am **Brannenweg 10** an. Am **17. Oktober** stürzen sich ab 12 Uhr bereits zum neunten Mal die Teilnehmer ins Wasser, um einen der Preise abzuräumen. Anmeldungen sind bis einschließlich zum Veranstaltungstag möglich. **Kontakt:** 49 42 57.

Termine vor Ort

Probe des Fanfarenzugs
19.00 Uhr
Ruhrlandbühne Bochum
Für Musiker oder die, die es werden wollen
Ruhrmühle 4, hinter den Bahngleisen
Anmeldung: 0177 295 31 15

Bochumer Geschichten
19.00 Uhr
Ev. Meister- u. Gesellenverein
„Wie die Autobahnen nach Bochum kamen“
Gemeindehaus Am Poter 2
Kontakt: 49 09 75

Samstag, 17. Oktober

Wochenmarkt
8.00 Uhr
Bis 13.00 Uhr
Wilhelm-Hopmann-Platz
www.bochum.de

Arschbombenmeisterschaften
12.00 Uhr
Südbad Linden
Brannenweg 10
Kontakt: 49 42 57

Sonntag, 18. Oktober

Schützen-Probetraining
10.00 Uhr
LDSB
Donnerbecke 82b
Anmeldung: 30 90 95

Herbstfest
15.00 Uhr
Naturfreunde
Dr.-C.-Otto- Straße 59
Kontakt: 49 42 66

Montag, 19. Oktober

Offenes Elterncafe
8.00 Uhr
AWO
Dr.-C.-Otto-Str. 172
Kontakt: 41 35 60

Montagswanderung
10.00 Uhr
Naturfreunde
5 Köpfe Wanderung im Raum Gevelsberg – 10 km
Treffpunkt: Wilhelm-Hopmann-Platz
Anmeldung: 949 03 16

Dampfmaschinentag
10.00 Uhr
Eisenbahnmuseum Dahlhausen
„Wenn Dampflokomotive auf ihre Miniaturformate treffen“
Dr.-C.-Otto-Straße 191
Kontakt: 49 25 16

Vorlesen für Kinder
16.30 Uhr
Bücherei Linden
Hattinger Str. 804-806
Kontakt: 940 96 84

Sport in der MCS
18.00 Uhr
Arche
Weitmarer Straße 115a
Kontakt: pascal.peuker@gz-arche.de

Lauftreff
18.30 Uhr
Sportzentrum Bochum
Treffpunkt: Lindener Str. 129
Anmeldung: 913 66 92

Dienstag, 20. Oktober

Krabbelgruppe
9.30 Uhr
IFAK, Für Kleinkinder mit Begleitung
Am Ruhrort 14
Kontakt: 94 22 336

Spiele-Nachmittag
14.30 Uhr
Bücherei Linden
Für alle Junggebliebenen
Hattinger Str. 804-806
Kontakt: 940 96 84

Turnen
15.00 Uhr
Liebfrauen Linden
Gemeindezentrum, Hattinger Str. 814a
Kontakt: 49 41 83

Stadtteilspielgruppe
15.00 Uhr
AWO
Kurs für Eltern und Kinder
Dr.-C.-Otto-Str. 172
Kosten: 29 € für 9 Wochen
Anmeldung: 41 35 60

Koronar-Sport
16.00 Uhr
LDT
Köllerholzweg 61
Anmeldung: 47 69 185

Kindertanzgruppe
16.30 Uhr
Ruhrlandbühne Bochum
Ruhrmühle 4, hinter den Bahngleisen
Kontakt: 0177 295 31 15

Teens under the cross
18.00 Uhr
Arche
Jugendgruppe der Baptistengem.
Hilligenstraße 5
Kontakt: 94 111 60

Zumba-Step-Kurs
19.15 Uhr
LDT
Hilligenstraße 16
Anmeldung: 49 59 97

Mittwoch, 21. Oktober

Frauengymnastik
9.00 Uhr
IFAK
Kostenloser Schnuppertag
Am Ruhrort 14
Anmeldung: 94 22 336

Kinder-Malschule
16.00 Uhr
Galerie Kretschmer
Hattinger Str. 764
Kosten: 14 € inkl. Material
Anmeldung: 579 87 54

Mal-Nachmittag
16.00 Uhr
Juze Linden
Malen mit Acrylfarben
Lindener Str. 129
Kontakt: 41 15 05

Informationsabend
17.00 Uhr
Helios Linden
„Hilfe, mein Bein tut weh - Durchblutungsstörungen“
St. Josefs-Hospital,
Axstr. 35
Kontakt: 41 81

Interkultureller Frauentreff 55+
19.00 Uhr
IFAK
Offener Gesprächskreis und kreative Aktivitäten
Am Ruhrort 14
Kontakt: 324 980 90

Zweiplus+
20.00 Uhr
Arche
Treffpunkt für junge Erwachsene
Hilligenstraße 5
Kontakt: 94 111 60

Donnerstag, 22. Oktober

Kirchenmäuse
9.30 Uhr
Arche
Eltern-Kind-Kreis der Baptistengem.
Hilligenstraße 5
Kontakt: 94 111 60

50+-Gymnastik
10.00 Uhr
IFAK
Kosten: 30 € für 10 Treffen
Am Ruhrort 14
Anmeldung: 02324 – 82 728

Plauderstündchen
13.45 Uhr
Seniorenbüro Südwest
Angebot für Menschen mit Demenz
Hattinger Str. 787
Anmeldung: 588 68 555

Schützen-Probetraining
16.00 Uhr
BSV
Ab 19 Uhr für Erwachsene
Hasenwinkeler Straße 174
Anmeldung: 0157 – 741 61 491

Theatergruppe für Teens
17.15 Uhr
Lutherkirche
MCS-Haus,
Keilstraße 9a
Kontakt: 43 21 94

Probe
18.00 Uhr
Die Knurrhähne
Vereinsheim Keilstr. 9a
Kontakt: 976 18 64

Freitag, 23. Oktober

Französisch für Fortgeschrittene
13.45 Uhr
Seniorenbüro Südwest
Hattinger Str. 787
Kontakt: 588 68 555

Karate für Kinder
16.00 Uhr
Sportzentrum Bochum
Anfänger bis Gelbgurt
Lindener Str. 129
Anmeldung: 913 66 92

Malkurs
16.00 Uhr
Lutherkirche
MCS-Haus, Keilstraße 9a
Kontakt: 940 94 47

Probe des Fanfarenzugs
19.00 Uhr
Ruhrlandbühne Bochum
Für Musiker oder die, die es werden wollen
Ruhrmühle 4, hinter den Bahngleisen
Anmeldung: 0177 295 31 15

Termine vor Ort

Zumba
19.00 Uhr
LDT
Keilstraße 42, TKS/Kleine Turnhalle
Anmeldung: 49 59 97

Samstag, 24. Oktober

Wochenmarkt
8.00 Uhr
Bis 13.00 Uhr
Wilhelm-Hopmann-Platz
www.bochum.de

Eisenbahn-Workshop
10.00 Uhr
Eisenbahnmuseum Dahlhausen
Arbeiten im Museum für Jedermann
Auf Anfrage mit Übernachtung
Dr.-C.-Otto-Straße 191
Anmeldung: 49 25 16

Sonntag, 25. Oktober

Schützen-Probetraining
10.00 Uhr
LDSB
Donnerbecke 82b
Anmeldung: 30 90 95

Eisenbahn-Workshop
10.00 Uhr
Eisenbahnmuseum Dahlhausen
Arbeiten im Museum für Jedermann
Auf Anfrage mit Übernachtung
Dr.-C.-Otto-Straße 191
Anmeldung: 49 25 16

Montag, 26. Oktober

Offenes Elterncafe
8.00 Uhr
AWO
Dr.-C.-Otto-Str. 172
Kontakt: 41 35 60

Vorlesen für Kinder
16.30 Uhr
Bücherei Linden
Hattinger Str. 804-806
Kontakt: 940 96 84

Sport in der MCS
18.00 Uhr
Arche
Weitmarer Straße 115a
Kontakt: pascal.peuker@gz-arche.de

Lauftreff
18.30 Uhr
Sportzentrum Bochum
Treffpunkt: Lindener Str. 129
Anmeldung: 913 66 92

Dienstag, 27. Oktober

Krabbelgruppe
9.30 Uhr
IFAK
Für Kleinkinder mit Begleitung
Am Ruhrort 14
Kontakt: 94 22 336

Stadtteilspielgruppe
15.00 Uhr
AWO
Kurs für Eltern und Kinder
Dr.-C.-Otto-Str. 172
Kosten: 29 € für 9 Wochen
Anmeldung: 41 35 60

Turnen
15.00 Uhr
Liebfrauen Linden
Gemeindezentrum, Hattinger Str. 814a
Kontakt: 49 41 83

Koronar-Sport
16.00 Uhr
LDT
Köllerholzweg 61
Anmeldung: 47 69 185

Kindertanzgruppe
16.30 Uhr
Ruhrlandbühne Bochum
Ruhrmühle 4, hinter den Bahngleisen
Kontakt: 0177 295 31 15

Teens under the cross
18.00 Uhr
Arche
Jugendgruppe der Baptistengem.
Hilligenstraße 5
Kontakt: 94 111 60

Zumba-Step-Kurs
19.15 Uhr
LDT
Hilligenstraße 16
Anmeldung: 49 59 97

Mittwoch, 28. Oktober

Frauengymnastik
9.00 Uhr
IFAK
Kostenloser Schnuppertag
Am Ruhrort 14
Anmeldung: 94 22 336

Asure-Tag
15.00 Uhr
IFAK/AWO/Rosalie Adler Zentrum
Ein Tag über die leckere Süßspeise
Am Ruhrort 14
Kontakt: 324 980 90

Kinder-Malschule
16.00 Uhr
Galerie Kretschmer
Hattinger Str. 764
Kosten: 14 € inkl. Material
Anmeldung: 579 87 54

Kinder-Nachmittag
16.00 Uhr
Juze Linden
Kreativ werden für Kinder
„Felsenfest und stark – ein megastarkes Wappen“
Lindener Str. 129
Kontakt: 41 15 05

Bilder aus dem Altmühltal
19.00 Uhr
Naturfreunde
Fotoshow der Radsportgruppe
Dr.-C.-Otto- Straße 59
Kontakt: 49 42 66

Zweiplus+
20.00 Uhr
Arche
Treffpunkt für junge Erwachsene
Hilligenstraße 5
Kontakt: 94 111 60

Donnerstag, 29. Oktober

Kirchenmäuse
9.30 Uhr
Arche
Eltern-Kind-Kreis der Baptistengem.
Hilligenstraße 5
Kontakt: 94 111 60

50+-Gymnastik
10.00 Uhr
IFAK
Kosten: 30 € für 10 Treffen
Am Ruhrort 14
Anmeldung: 02324 – 82 728

Schützen-Probetraining
16.00 Uhr
BSV
Ab 19 Uhr für Erwachsene
Hasenwinkeler Straße 174
Anmeldung: 0157 – 741 61 491

Theatergruppe für Teens
17.15 Uhr
Lutherkirche
MCS-Haus, Keilstraße 9a
Kontakt: 43 21 94

Probe
18.00 Uhr
Die Knurrhähne
Vereinsheim Keilstr. 9a
Kontakt: 976 18 64

Freitag, 30. Oktober

Themen-Morgen
9.15 Uhr
IFAK/Familienbildungsstätte
„Der gute Start ins Leben vor Ort“
Am Ruhrort 14
Kontakt: 324 980 90

Französisch für Fortgeschrittene
13.45 Uhr
Seniorenbüro Südwest
Hattinger Str. 787
Kontakt: 588 68 555

Karate für Kinder
16.00 Uhr
Sportzentrum Bochum
Anfänger bis Gelbgurt
Lindener Str. 129
Anmeldung: 913 66 92

Malkurs
16.00 Uhr
Lutherkirche
MCS-Haus,
Keilstraße 9a
Kontakt: 940 94 47

Probe des Fanfarenzugs
19.00 Uhr
Ruhrlandbühne Bochum
Für Musiker oder die, die es werden wollen
Ruhrmühle 4, hinter den Bahngleisen
Anmeldung: 0177 295 31 15

Zumba
19.00 Uhr
LDT
Keilstraße 42, TKS/Kleine Turnhalle
Anmeldung: 49 59 97

Samstag, 31. Oktober

Wochenmarkt
8.00 Uhr
Bis 13.00 Uhr
Wilhelm-Hopmann-Platz
www.bochum.de

Oma Berti

E-Mail: omaberti@eddaminck.de

Liebe Oma Berti,

wie bringe ich meinen Mann nur dazu, den Müll runterzubringen?
Fragt Sieglinde C. aus Bochum.

Tja, Schätzcken, dat is' ein großes Rätsel der Menschheit. Aber et gibt nix, datte mit Oma Berti nich' besprechen könntes'. Ich schwör' auf den Pawlow sein Reflex. Dat is' und bleibt dat sicherste Mittel für eine gute Ehe. Wenn'ze Deinen Alten drauf konditionierss, dat'et wat gutes gibbt, wenn Du pfeifst, hasse keine Probleme mehr. Du muss gezz natürlich nich' den ganzen Tach am Tirillieren sein, wie so'n Kanarienvogel, dat mein' ich nich'. Dat geht auch anders. Gehen wa'ma davon aus, dat Dein Alter genau so is' wie alle. Dann is' der doch für'ne kühle Flasche Bier zu haben? Sieh'sse! Und wenn der gezz widder inne Garage am basteln is' an sein Motorrad, wat'ter seit zehn Jahren nich' fertich kricht, und Du has' den schon zigge Mal gerufen, und nix is passiert, dann lass doch ma' einen von die Bügelverschlüsse an diese Bierflasche ploppen. Sollz ma sehen, wie schnell der den Siebzehner Schlüssel fallen lässt und bei Dich inne Küche is. Ich sach' Dich dat: Gegen dat Geräusch können die sich nich' wehren. Dat is' dat Prinzip von den Pawlowschen Reflex.

Gezz darffse dem abber die Flasche nich' sofort geben, sondern gucks nur, ohne wat zu sagen auf den Mülleimer und dann guck'se die Flasche an. Und wenn der dann noch nich' zuckt, dann tu'sse so, als würdes' Du die selber trinken. Die verschärfte Version davon is', datte die über're Spüle hältst, dabei musse eiskalt bleiben, wie so'n Attentäter. Dein Alter muss glauben, dat Du dat Bier da reinkipps, wenn der Müll noch eine Sekunde länger in'ne Küche steht. Und kapaaftich!, weg is' der Müll. Gezz musse nur noch dat Fenster aufmachen, um den Kondenzstreifen, den Dein Mann hinterlässt, rauszuwedeln, und alles is' gut. Und wenn der Kerl dann widder in'ne Küche steht, dann gibbse dem ein Küsschen und sachs', er wär' ein Held und dann kricht der sein Pülleken Pils und darf widder in'ne Garage und alles is' im Lack.
So einfach is' dat. Lass et ordentlichen Ploppen, dann is' Rasenmähen, Müll und Auto inne Waschanlage kein Problem. Nachschub krisse ja bei mir an'ne Bude.

Et gibt für allet eine Lösung, musse nur drübber nachdenken.

Euer
Oma Berti

Impressum

Herausgeber & Verlag
MiKa Kommunikation GmbH
Rungestr. 22b, 44795 Bochum
Telefon 0234/89 03 009
Fax: 0234/90 21 835
info@mikakom.de
www.vorort-bochum.de
Redaktion
(V.i.S.d.P.): Michael J. Hinz und Kaspar Kamp; Felix Kannengießer, Daniela Schmidt, Anja Rams.
Titelbild Daniela Schmidt
Fotos MiKa Kommunikation GmbH, Felix Kannengießer, Daniela Schmidt, Fotolia (simmer2208/Maxim Pavlov), Fotolia (diez-artwork), privat, Diana Küster.
Satz und Layout
Bianca Kostrzewa

Anzeigen
VoRa Werbung Heike von Radzibor
Telefon 02335/68 44 565
radzibor@mikakom.de
Druckerei Zimmermann Druck + Verlag
Erscheinungsweise Monatlich
Auflage 16.000 Exemplare
Kostenlose Verteilung an Privathaushalte und Anzeigenkunden. Zustellung in Bochum-Linden und Dahlhausen. Keine Gewähr für unaufgefordert zugesandte Manuskripte, Fotos, Anzeigen oder Entwürfe. Konzepte und redaktionelle Beiträge sind Eigentum der MiKa Kommunikation GmbH und dürfen ohne vorherige Genehmigung nicht verwendet werden. Abdruck, Vervielfältigung und weitere Verwendung bedürfen der ausdrücklichen und schriftlichen Zustimmung.

Die nächste Ausgabe VorOrt erscheint am 31. Oktober!

Lösung

Sudoku von Seite 15

5	9	7	3	2	1	8	6	4
6	2	8	4	7	5	3	1	9
4	1	3	9	8	6	2	5	7
1	5	6	7	9	8	4	2	3
7	3	2	1	6	4	5	9	8
8	4	9	2	5	3	1	7	6
2	7	5	8	4	9	6	3	1
3	6	4	5	1	7	9	8	2
9	8	1	6	3	2	7	4	5

DAS AUTO DER EUROPAMEISTER

11TH EUROPEAN UNIVERSITIES FOOTBALL CHAMPIONSHIP IN OSIJEK

Robin Bauer

Sie sparen 11.400,- €.[1]

Einfach unschlagbar:
Der Sharan Comfortline 2.0 TDI, 103 kW (140 PS), 6-Gang.

Kurzzeitzulassung 06/2015. Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,9/außerorts 4,9/kombiniert 5,6/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 146.

Umwerfend gut und günstig – der Sharan mit: 7 Sitzen, Radio-Navigationssystem, Business-Premium Paket, elektr. Schiebetüren, Rückfahrkamera, Diebstahlwarnanlage, LM-Felgen, abgedunkelte Scheiben hinten, „Light Assist", ParkPilot, Metallic-Lackierung u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km.

Fahrzeugpreis:	**34.690,00 €**
inkl. Überführungskosten	
Anzahlung:	4.543,24 €
Nettodarlehensbetrag:	30.946,76 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,88 %
Effektiver Jahreszins:	1,90 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	18.472,21 €
Gesamtbetrag:	37.367,45 €
48 Monatsraten à	**299,00 €[1]**

[1] Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Das Auto.

AUTOHAUS wicke

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Wicke GmbH

Hattinger Str. 875 – 885, 44879 Bochum
Tel. + 49 234 / 94 20 50

www.vw-wicke.de